



Kleine Anfrage

des Abg. Wiesen (SPD)

und

Antwort

des Kultusministers

Einrichtung von Vorschulen

1. Trifft es zu, daß der Kultusminister, wie in den Kieler Nachrichten vom 25. November 1976 berichtet, ein Versprechen abgegeben hat, bei Nachweis von Räumen eine Vorschule in Bordesholm einzurichten?
2. Wenn ja:
 - a) Wem gegenüber ist diese Zusage gemacht worden?
 - b) Gilt diese Zusage nur für Bordesholm (ggf. warum?) oder generell für Schleswig-Holstein?
 - c) Wieviel Planstellen sollen für Vorschulen in Schleswig-Holstein geschaffen werden und wann?
 - d) Soll das erforderliche Personal neu angeworben, oder wo soll es abgezogen werden?

Die vorstehenden Fragen zur Einrichtung von Vorschulen, gemeint sind Vorklassen, beantwortet die Landesregierung insgesamt wie folgt:

An die Landesregierung sind im Frühjahr 1975 häufig Fragen zum Thema Vorschulerziehung gerichtet worden, so auch an den Kultusminister in Bordesholm. Dabei sind auch die Voraussetzungen für die Errichtung von Vorklassen, z. B. die Bereitstellung geeigneter Räume, genannt worden.

Zum Zeitpunkt der Erörterung dieser Frage in Bordesholm schien die Einrichtung von Vorklassen möglich, wenn die räumlichen Voraussetzungen geschaffen werden könnten.

Aufgrund der von ihr nicht zu vertretenden wirtschaftlichen Entwicklung und deren Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte mußte sich die Landesregierung — wie am 27. Mai 1975 in der Regierungserklärung dargelegt worden ist — auf die Anforderungen durch steigende Schülerzahlen konzentrieren. Die Verwirklichung anderer Maßnahmen, insbesondere die Weiterentwicklung vorschulischer Erziehung, konnte nicht gleichzeitig in Angriff genommen werden.

- e) Wieviel Fachkräfte speziell für Vorschulerziehung sind z. Z. im Lande tätig, wieviel sind zusätzlich verfügbar und wieviel werden gegenwärtig speziell für diese Tätigkeit ausgebildet?

In den gegenwärtig bestehenden 302 Vorklassen an Grundschulen und Kindertagesstätten sind 109 Lehrer und 116 Sozialpädagogen oder Erzieher tätig.

Jährlich werden 50 Sozialpädagogen ausgebildet, die als einen ihrer beiden Studienschwerpunkte Vorschulerziehung gewählt haben. Alle Studierenden für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen werden im Rahmen des erziehungswissenschaftlichen oder des Fachstudiums in die Aufgaben und Verfahrensweisen der Vorschulerziehung eingeführt.